

Mit der Fünf bekannter werden

Finger Haus hat in Annika Busch eine Markenbotschafterin

Frankenberg. Wie Sportverein und Sponsor voneinander profitieren können, beweist die Kooperation zwischen der HSG Bad Wildungen Vipers und dem Frankenger Fertighaus-Unternehmen Finger Haus. Dieses hat eine neue Markenbotschafterin aus den Reihen der Bundesliga-Handballerinnen: Zu den Spielen des Vereins wird Rechtsaußen Annika Busch künftig mit dem Logo von Finger Haus auflaufen – der Schriftzug ist in die Rückennummer 5 der 24-jährigen Angreiferin eingearbeitet.

Schon seit 2007 gehört das Frankenger Unternehmen zu den Trikot-Sponsoren. „Wir haben mit den Vipers schon viele Höhen und Tiefen erlebt“, sagte Kerstin Lidgett vom Finger-Haus-Marketing. „Die Vipers sind in der ganzen Republik unterwegs. Durch unser Sponsoring und unsere neue Markenbotschafterin Annika Busch gewinnen wir auch überregional einen hohen Bekanntheitsgrad – und das auf sehr sympathische Weise“, begründete Finger-Haus-Geschäftsführer Dr. Mathias Schäfer das weitergehende Engagement für die Bad Wildunger Handball-Damen. Gerade der Handball-Sport ziehe Familien, Jugendliche und Kinder an. „Das ist der direkte Zugang zu unserem Interessentenkreis.“

Berndruckt äußerte sich Schä-

fer darüber, dass sich der Spitzensport in Bad Wildungen seit vielen Jahren etabliert habe. „Die Vipers haben Rang und Namen, da haben wir als Unternehmen aus der Region auch die Verpflichtung, einen solchen Verein aus der Region zu unterstützen“, betonte der Geschäftsführer.

Neben den Vipers gehört Finger Haus auch zu den Sponsoren der Bundesliga-Basketballerinnen der Blue Dolphins Marburg sowie der Fußballteams FC Ederbergland und SG Eder. Außer im Sport engagiert sich das Unternehmen zudem für soziale und

kulturelle Bereiche. Vipers-Sprecher Simon Hallenberger unterstrich die Nachhaltigkeit des Finger-Haus-Sponsorings in die Vipers: „Verein, Sportlerinnen und Sponsoren sind eine geschlossene Einheit.“

Die neue Botschafterin Annika Busch („Aus Waldeck-Frankenberg will ich nicht mehr weg“) spielt seit 2000 für die Vipers. Als Rechtsaußen gehört die gebürtige Dortmunderin zu den Leistungsträgerinnen. Sie hat den Ruf, dass ihr – so Hallenberger – „so manches Kunststück“ gelingt. (mjt)



Als neue Markenbotschafterin begrüßte Finger-Haus-Geschäftsführer Dr. Mathias Schäfer die Vipers-Handballerin Annika Busch. Mit im Bild: Simon Hallenberger vom Vipers-Marketing (r.). Foto: G. Meiser